

LANDESGEMEINSCHAFT
MÄDCHENARBEIT IN NRW E.V.



INFOMAIL

Mai 2019 Ausgabe 2

Liebe Kolleg*innen und an der Mädchen*arbeit Interessierte,
wir freuen uns über den zweiten Newsletter wieder mit interessanten und
spannenden Meldungen aus der Mädchen*arbeit und vielem mehr...

Mehr Infos auch auf unserer Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/pages/category/Nonprofit-Organization/LAG-M%C3%A4dchenarbeit-NRW-eV-2141278269458707/>

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen
Das Team der LAG Mädchen*arbeit in NRW

Inhalt

[I. Neues aus der LAG Mädchen*arbeit in NRW](#)

[II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik](#)

[III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen](#)

[IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte](#)

[V. Publikationen und Materialien](#)

I. Neues aus der LAG Mädchen*arbeit in NRW

Fachtagung – Mädchen* Macht Politik!? Intersektionale Perspektiven auf Parteilichkeit(en) in der Mädchen*arbeit, 07.06.2019, Köln: Eine der wichtigsten Ansprüche der Mädchen*arbeit ist das fachpädagogische Konzept des parteilichen Arbeitens mit Mädchen* und zunehmend auch mit als weiblich gelesene Jugendliche. Neben der konkreten pädagogischen Arbeit, bedeutet dies auch eine Reflexion und Berücksichtigung der gesellschaftlichen Benachteiligung von Mädchen*. Parteilichkeit in der praktischen Arbeit mit Mädchen* und als professionelle Haltung nimmt daher immer auch Herrschaftsverhältnisse in den Blick und verfolgt sowohl pädagogische als auch politische Ziele. Damit grenzt sich Mädchen*arbeit von einem konventionellen Pädagogikverständnis ab, das davon ausgeht, dass Orte der offenen Kinder- und Jugendarbeit frei von Machtdynamiken sind. Eine intersektionale Perspektive richtet dabei gleichzeitig den Blick auf (Mehrfach)-Benachteiligungen innerhalb der Zielgruppe der Mädchen*, in der unterschiedliche Machtdynamiken wirken. Diese Entwicklungen stellt die Praxis, wie die Theorie zunehmend vor die Frage nach dem heutigen Bezugsrahmen des Parteilichkeitsbegriffs. Anknüpfend daran widmet sich die Fachtagung den Fragen, was eine machtkritische und intersektionale Perspektive für eine politisch reflektierte Weiterentwicklung des Parteilichkeitsbegriffs bedeuten kann und welche Möglichkeiten und Herausforderungen, sich daraus für die Praxis der Mädchen*arbeit ergeben.

Mit Vorträgen von: Linda Kagerbauer, Denise Bergold-Caldwell, Johanna Schmitz, Yasmina Gandouz-Touati

Moderation: *Dr. Mithu Sanyal*

Weitere Infos und Anmeldung unter: http://www.maedchenarbeit-nrw.de/WS/2019/termine-infos-fachtagung-762019.html?fbclid=IwAR35NJfDSECHFQNKEvpnNRJO_2Z8_q9alcJgaxklvpbADXGi8LLbJJlfQ94

Im Rahmen des Projektes Mädchen* und junge Frauen* nach Flucht in der Migrationsgesellschaft:

Save-the-Date: Fachtag „Mädchen* und junge Frauen* nach Flucht“ am 27. Juni 2019 in der DJH Jugendherberge in Bonn: Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchterfahrungen gehören seit langem schon zur Zielgruppe von Mädchen*treffs und Mädchen*projekten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im Fokus der Fachtagung

stehen Überlegungen und Diskussionen zur fachlichen Weiterentwicklung von Ansätzen und Konzepten in der praktischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* nach Flucht.

Mit Vorträgen von: Avin Mahmoud (Jugendliche ohne Grenzen), Prof. Dr. María do Mar Castro Varela (Alice Salomon Hochschule Berlin)

Im Rahmen unserer FORTBILDUNGEN FÜR DIE MÄDCHEN*ARBEIT findet im zweiten Halbjahr 2019 folgender **QualifizierungsWorkshop** statt:

Slut Shaming in der Mädchen*arbeit aus rassismuskritischer Perspektive, 16.09.2019,

Wuppertal: Slut-Shaming bezeichnet den Angriff auf und die Abwertung von Frauen* und Mädchen* wegen ihres vermeintlich sexualisierten Auftretens, ihrer sexuellen Aktivität oder auch nur wegen bestimmter Kleidungsweisen. Dabei ist die Grenze zwischen gesellschaftlich akzeptablem und unakzeptablem sexuellem Verhalten oder Aussehen einerseits willkürlich, gleichzeitig aber stark verbunden mit Rassismus und anderen Differenzlinien. Unsere Gesellschaft ist geprägt von der Verwobenheit zwischen Sexualisierung und Rassifizierung bzw. Othering, die Frauen* und Mädchen* auf ihre Sexualität und auf einen Objektstatus reduziert. Wie können wir aus einer rassismuskritischen Perspektive Mädchen* in einem positiven, aktiven Umgang mit ihrer Sexualität unterstützen und sie gleichzeitig in ihrer Resilienz gegenüber objektiver Sexualisierung stärken? Inwiefern kollidieren manchmal diese und weitere Ansprüche? Weiterhin geht es um eine rassismuskritische Reflexion der eigenen Haltung als Fachkraft. Hierbei wird es viel Raum für Austausch und Fragen geben.

Referentinnen*: *Jinan Dib und Ines Nadrowski*

Weitere Infos unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/termine-infos-fortbildung-qualifizierungsworkshop-Uebersicht.html>

Neu erschienen: Betrifft Mädchen Heft 2/2019, Mai 2019: fett! mädchen*(körper) von gewicht: „Fett ist politisch“ – so lautet eine zentrale These des feministischen Weblogs Mädchenmannschaft. Auch in den sich seit den 2000er Jahren entwickelnden Fat Studies geht es um die politische Dimension von „Fett“. Ihr Ziel ist es, solche machtvollen Diskurse und Normen kritisch zu hinterfragen, die über den Verweis auf die Kategorie des Körpergewichts zu Diskriminierungen von Menschen führen. In diesem Heft werden die durch die Fat Studies entwickelten Perspektiven genutzt und sie nach ihren Implikationen für Mädchen* und Mädchen*arbeit befragt. So erweisen sich machtvolle Körnernormen

immer auch als mit der Kategorie „Geschlecht“ verwoben. Zudem erfolgen die machtvollen Zuschreibungen und Anrufungen als „fett“ in einer heteronormativen Geschlechterordnung. In dieser Ordnung werden gerade Mädchen* mit vielfältigsten normativen Anforderungen in Bezug auf ihren Körper, ihre Körperpraxen und -inszenierungen konfrontiert. Wie zeigen sich diese Zuschreibungen in den lebensweltlichen Zusammenhängen von Mädchen*? Was bedeutet es für Mädchen*, als „fett“ angerufen zu werden? Gerade weil es im Rahmen von Fat Studies nicht nur um die akademische Auseinandersetzung mit Körnernormen, sondern auch um konkrete politische und ästhetische Praxen geht, eröffnen sich der Mädchen*arbeit hier vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten, zugleich werden aber auch in besonderer Weise die Dilemmata und Grenzen einer körnernormenkritischen Pädagogik verdeutlicht. In diesem Heft wird das ambivalente Feld zwischen Diskriminierung und Ermächtigung, zwischen Körnernormenkritik auf der einen und der Gefahr einer Produktion neuer Normen auf der anderen Seite ausgelotet.

Mit Beiträgen von: Lotte Rose, Evangelia Kindinger, Katharina Avemann, Linda Kagerbauer, Corinna Schmechel, Eva Barlösius, fetter_widerstand, Magda Albrecht

Weitere Infos unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik

Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik zu Aktivitäten der AfD: Die BAG Mädchenpolitik hat sich mit dem "Mädchenkongress der AfD" 2019 in Berlin beschäftigt. Wir empfehlen Mädchen*arbeit menschenrechtsbasierend, am Grundgesetz und am § 9 SGB VIII „Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung...“ auszurichten

Weitere Infos unter: <https://maedchenpolitik.de/service>

Videokampagne – #MaedchenMACHTMit: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik wollen auch heute noch – 20 Jahre nach der ihrer Gründung – für bundespolitische Sichtbarkeit der Mädchen*arbeiten sorgen, auf die Bedeutung von Mädchen*arbeit hinweisen und eine bessere Finanzierung der Mädchen*arbeit erreichen. Deshalb laden sie alle Mädchen*/ jungen Frauen* dazu ein, die Videokampagne #MaedchenMACHTMit zu unterstützen. Was brennt dir unter den Nägeln? Was ist das Tolle bzw. Wichtige an Mädchen*arbeit? Was wünschst du dir für die Mädchen*arbeit der Zukunft? Die Gedanken und kreativen Beiträge (auch ohne Worte) sind herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft in der BAG Mädchenpolitik ist dafür nicht notwendig. Die Videos werden am 27. Juni 2019 auf unsere Jubiläumsveranstaltung

gezeigt und mit euren Angaben versehen sowie auf www.bag-maedchenpolitik.de veröffentlicht.

Weitere Infos unter: Email: lioba.spoerlein@bag-maedchenpolitik.de

Aufruf – U18-Wahlen: Zu den anstehenden Europawahlen wird eine U18-Wahl organisiert. Wie bei den vergangenen Wahlen werden viele Jugendzentren zu Wahllokalen für Menschen unter 18 Jahren. Sie können bereits eine Woche vor den Europawahlen ihre Stimme abgeben und sich vorher über die Positionen der Parteien informieren.

Weitere Infos unter: <https://www.ljr-nrw.de/u18/u18-europawahl-material-bestellen/>

Aufruf – Fragebogen zum Zweiten Kinderrechtebericht – Jetzt mitmachen!: Kinder und Jugendliche sind eingeladen mitzumachen! Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der UN-Berichterstattung, indem sie ihre persönliche Meinung zum Stand der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland abgeben können. Die Ergebnisse werden im Zweiten Kinderrechtebericht berücksichtigt. Die Umfrage erfolgt anonym. Je nach Alter, werden die Teilnehmenden zu einer unterschiedlichen Version des Fragebogens geleitet. Mitmachen können Kinder und Jugendliche sowohl digital als auch analog. Deadline für das Ausfüllen ist der 30. Juni 2019!

Weitere Infos unter: <https://www.kinderrechtebericht.de/>

Pressemitteilung – Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit gegründet: In Nürnberg wurde am 21. März 2019 das Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit gegründet. Ziel des Netzwerks ist es, die verschiedenen Praxisfelder und Themenbereiche der Kinder- und Jugendarbeit bzw. der sie repräsentierenden Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Organisationen auf Bundesebene zu vernetzen, den Fachdiskurs über die Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit zu fördern und damit die fachliche, fachpolitische und gesellschaftliche Relevanz der Kinder- und Jugendarbeit zu stärken.

Weitere Infos unter: <https://www.jugendhilfeportal.de/jugendarbeit/artikel/bundesnetzwerk-kinder-und-jugendarbeit-gegruendet-fachkongress-fuer-2020-geplant/>

III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen

Share your space – take your space! Belegungen im queer_feministischen

Bildungshaus lila_bunt ab sofort möglich: Wir sind eine Gruppe queer_feministischer Frauen*. Wir arbeiten, leben, lieben, streiten und machen gemeinsam Politik in Frankfurt und darüber hinaus. Wir teilen Widersprüche, Feminismen und die gemeinsame Utopie eines schönen Lebens für ALLE. Vor einigen Monaten erreichte uns die Nachricht, dass das Frauenbildungshaus Zülpich e.V. nach fast 40 Jahren feministischer Bildungsarbeit zum Verkauf steht. Mehr denn je braucht es in Zeiten rechtspopulistischer und antifeministischer Realitäten, Orte der Vernetzung, Mobilisierung und Ermutigung. Das Ehemaliges Frauenbildungshaus Zülpich soll ein Ort sein, der vorwiegend Frauen* Mädchen*Lesben*Inter*Trans*Non-Binary*Personen einladen und beteiligen möchte. Lila_bunt ist Teil des Mietshäuser Syndikat, benötigen allerdings weiterhin noch finanzielle Unterstützung. Neben finanziellen Mitteln, gibt es natürlich noch weitere Wege der Unterstützung – mit kreativen Ideen, Wissen, dem Teilen und Verbreiten ihres Konzepts, konkreter Mitarbeit und Buchungsanfragen. Anfragen und Raum für unterschiedliche Angebote aus dem Bereich kritischer politischer Bildungsarbeit, Qualifizierung, Vernetzung und Erholung sind willkommen. Sucht ihr einen Raum für Fortbildungen oder ein Gelände für Mädchen*freizeiten und queere Reisen? Seid ihr auf der Suche nach einem Gelände für das nächste Lady*fest? Benötigt ihr eine Werkstatt oder einen Garten zum Chillen?

Weitere Infos unter: <http://lila-bunt-zuelpich.de>

Förderung – LizzyNet-Schreibwettbewerb FutureBrain: Unter dem Titel FutureBrain starten das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz und das Onlinemagazin www.LizzyNet.de einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Gesucht werden spannende, hoffnungsvolle und mitreißende Kurzgeschichten rund um Künstliche Intelligenz von Autor*innen zwischen 12 und 26 Jahren. Ob Roboter-Romanze oder KI-Utopie, ob Science-Fiction oder NearFuture Szenarien – erlaubt sind alle Geschichten, in denen selbstlernende Systeme, Algorithmen, ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken eine Hauptrolle spielen. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 25. August 2019.

Weitere Infos unter: <https://www.lizzynet.de/wws/futurebrain-wettbewerb.php>

Ausschreibung – Medienprojekt Wuppertal sucht Teilnehmer*innen und Kooperationspartner*innen für eine Filmreihe zum Thema Solidarität.: Teilnehmen können junge Menschen bis 27 Jahre, die Interesse haben, Filme zum Thema Solidarität zu produzieren. Es können Kurzspielfilme, experimentelle Filme, Reportagen oder Dokumentationen entstehen. Wir unterstützen uns gegenseitig – Filmerfahrung ist nicht

nötig. Die Filme sollen nach Fertigstellung im Kino präsentiert werden und über YouTube und auf DVD / als Streaming zur Bildung und Reflexion anregen.

Weitere Infos unter: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/filmprojekt-zum-thema-solidaritaet>

IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte

Jubiläumstagung – 20 Jahre BAG Mädchenpolitik. Feministisch aktiv für Mädchen* und Frauen*, 27.06.2019, Berlin: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V. wird 20 Jahre alt! Die BAG Mädchenpolitik e.V. bietet auf dieser Jubiläumstagung ein Forum für den Diskurs um die Aktualität der Mädchen*arbeit an und greift unterschiedliche Aspekte aus der Mädchen*arbeit und Mädchen*politik auf. Wir laden Sie und Euch herzlich ein, sich einzumischen und zusammen mit Wissenschaftlerinnen*, Politikerinnen* und Praktikerinnen* diverse Perspektiven auf Mädchen*arbeit zu diskutieren und notwendige Forderungen zu entwickeln.

Weitere Infos unter: <https://www.maedchenpolitik.de/veranstaltungen>

Fortbildung – Mädchen*. Alkohol. Drogen. Zwischen Verharmlosung und Dramatisierung, 14.09.2019, Stuttgart: Das dritte Modul der Fortbildungsreihe "Mädchen* und Gesundheit" der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg beschäftigt sich, wie Pädagog*innen mit jugendlichen Mädchen* über Alkohol- und Drogenkonsum ins Gespräch kommen können und sie auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen und nicht gefährdenden Umgang unterstützen und begleiten. Ziel des Workshops ist die Stärkung der Handlungskompetenz der Teilnehmer*innen. Es werden verschiedene, praxisorientierte Methoden aus dem Spektrum Suchtprävention, Suchtedukation und Suchttherapie vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit handlungsbezogene Methoden anhand beispielhafter Fälle aus der eigenen Berufspraxis im Seminar anzuwenden.

Weitere Infos unter: http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag-wAssets/docs/LAG_Maedchen_Gesundheit_20190804.pdf

Fortbildung – Prävention von (sexualisierter) Gewalt in digitalen Medien, Schwerpunkt: Gewalt gegen und unter Mädchen*, 28.05./26.11.2019, Düsseldorf: Gewalt passiert längst nicht mehr nur in der analogen Welt. Auch über

Smartphone, Computer und Tablet sind Jugendliche Herausforderungen ausgesetzt, sei es Cybermobbing über die WhatsApp Gruppe, unerwünschte sexualisierte Bilder per Chat, Identitätsdiebstahl, oder auch das unerlaubte Weiterleiten von Nacktbildern. In unserer Fortbildung möchten wir einen Überblick darüber geben, wie Jugendliche das Internet bzw. Medien nutzen und welchen Herausforderungen und Ressourcen sie gegenüberstehen. Dabei greifen wir u.a. auf unsere Erfahrungen aus unseren Medienpräventionen mit Mädchen* zurück. Diese Fortbildung richtet sich schwerpunktmäßig an Fachkräfte, die mit Jugendlichen ab dem Alter von 10 Jahren Kontakt haben.

Weitere Infos unter: <https://www.lag-kath-okja-nrw.de/fortbildung-praevention-von-sexualisierter-gewalt-in-digitalen-medien/>

Fortbildung – Grundlagen der Traumapädagogik. Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten der Traumabearbeitung, 11./12.07.2019,

Mainz: Die grundlegenden Erkenntnisse der Psychotraumatologie werden vermittelt und pädagogische und gleichermaßen traumasensible Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und erarbeitet, die zur Stabilisierung der Mädchen* und Jungen* und zu ihrer Selbstbemächtigung beitragen. Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden im Rahmen von Fallarbeit miteinbezogen, ebenso wie die Möglichkeiten der Selbstfürsorge.

Weitere Infos unter: <https://www.maedchenhaus-mainz.de/fortbildungen/grundlagen-der-traumapaedagogik#no-back>

Workshop – Kulturelle Bildung? Wer soll das bezahlen? Möglichkeiten der Finanzierung von kulturellen Projekten für Kinder und Jugendliche:

Von der Idee zur Antragsstellung. 14.06.2019, Dortmund: In Schulen, in Einrichtungen der Jugend- und Kulturarbeit wie auch bei Kooperationsprojekten spielen kulturelle Angebote eine große Rolle. Doch wie können Kunst- und Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen finanziert werden? Der vierstündige Workshop gibt einen Überblick über die Vielfalt der Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte kultureller Bildung und geht auf die Grundlagen der Antragstellung für Fördermittel ein. Dabei können auch eigene Projektideen einfließen und bearbeitet werden.

Weitere Infos unter: <https://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung/>

Fortbildung – Filmgestaltung mit dem Tablet, 06.06.2019, Düsseldorf: In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie man auch mit dem Smartphone und Tablet

ansehnliche Filme produzieren kann. Neben unterschiedlichen Programmen zum Erstellen der (animierten) Filme, dem Schnitt und Finalisieren sowie Apps für einzelne Effekte kann verschiedenes Zubehör ausprobiert werden. Gemeinsam werden kleine Sequenzen erstellt, bei denen das Ausprobieren der technischen Möglichkeiten im Vordergrund stehen. „Analoge“ Gestaltungsmöglichkeiten für Filter und Effekte werden ebenfalls präsentiert und laden zum Ausprobieren und Selbstmachen ein.

Weitere Infos unter: <https://www.medienarbeit-nrw.de/veranstaltung/filmgestaltung-mit-dem-tablet-3/>

Fachtag – IDA-Fachtag – „Neutralität“ im Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit, 19.06.2019, Hannover: Mit dem Fachtag möchte IDA dazu beitragen, Unsicherheiten im Umgang mit der AfD und dem staatlichen Neutralitätsgebot abzubauen, und lädt alle relevanten Akteur*innen, wie Multiplikator*innen der Jugend(verbands)arbeit und Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltungen, zu einem Austausch über Perspektiven, Erfahrungen und proaktive Strategien ein

Weitere Infos unter: <https://www.idaev.de/anmeldung/register/result/reguid/hmac/ida-fachtag-neutralitaet-im-umgang-mit-rechtspopulismus-in-der-jugendarbeitneutralitaet-im-umgan/>

Fortbildung – Rassismuskritik & kritisches Weißsein – Ein Seminar zur Stärkung einer rassismuskritischen pädagogischen Haltung, 1.7. und 9.9.2019, Essen: Der Workshop von FUMA Fachstelle Gender & Diversity ist in drei Phasen aufgeteilt, in welchen die Teilnehmenden zuerst theoretische Grundlagen kennenlernen, welche sie dann anschließend praxisorientiert umsetzen. Der zweite Präsenztage schließt mit einer persönlichen Reflexion für die eigene Praxis ab.

Weitere Infos unter: https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-fortbildungen/rassismuskritikkritischesweisssein/

Workshop – Express Yourself! Empowerment durch Graphic Storytelling“, 29.06.2019, Köln: Anlässlich des Tages gegen antimuslimischen Rassismus am 1. Juli bietet das AntiDiskriminierungsbüro Köln/ ÖGG e.V. einen Empowerment-Workshop für Muslim*innen an, die antimuslimischen Rassismus oder religionsbezogene Diskriminierung erfahren und diese Erfahrungen sichtbar machen wollen. In einem geschützteren Raum lernen Sie, wie Sie durch das Zeichnen von Comics Ihre Erfahrungen mit antimuslimischem

Rassismus/ religionsbezogener Diskriminierung verarbeiten und in Bildern zum Ausdruck bringen können. Die Psychologin* und Künstlerin* Soufeina Hamed wird Sie dabei begleiten, wie Sie Ihre alltäglichen Erfahrungen Schritt für Schritt in Comics umsetzen können. Der Workshop richtet sich an Muslim*innen und ist kostenlos.

Weitere Infos unter: <http://www.oegg.de/index.php?express-yourself-empowerment-durch-graphic-storytelling-mit-soufeina-hamed>

V. Publikationen und Materialien

Film – Dokumentation „30 Jahre LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V. – viel erreicht und noch viel vor“: Die Lobby für Mädchen hat eine Dokumentation über ihre 30 Jahre Mädchen*arbeit und mädchen*politisches Engagement in Köln aufgelegt. Die Journalistin* Ingrid Strobl hat für die Dokumentation Gründerinnen*, Mitarbeiterinnen* und Mädchen*/junge Frauen* interviewt. Auf dieser Grundlage beschreibt sie die Entstehung der Arbeit, das aktuelle Angebot für Mädchen* und junge Frauen* und reißt die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Lobby an.

Weitere Infos unter: <https://www.lobby-fuer-maedchen.de/film-lobby-f%C3%BCr-m%C3%A4dchen/>

Broschüre – Mädchenrechte in vereinfachter Sprache: Mädchen* haben ganz viele Rechte! Das heißt, dass sich andere Menschen an diese Regeln halten müssen. Aber nicht alle Mädchen* kennen ihre Rechte. Darum hat die Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW sie für euch aufgeschrieben.

Weitere Infos unter: <https://www.fachstelle-interkulturelle-maedchenarbeit.de/node/6>

Broschüre – Die Rechte von Kindern in Deutschland – Ein Bericht an die Vereinten Nationen: Die Koordinierungsstelle Kinderrechte des Deutschen Kinderhilfswerks hat eine kindgerechte Version des 5. und 6. Staatenberichts veröffentlicht. Die Broschüre „Die Rechte von Kindern in Deutschland – Ein Bericht an die Vereinten Nationen“ ist eine Zusammenfassung ausgewählter Inhalte des Berichtes in kind- und jugendgerechter Sprache

Weiter Infos unter: <https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/koordinierungsstelle->

[kinderrechte/kindgerechter-staatenbericht/](#)

Video – Videodokumentation der Fachtagung „5 Jahre mein testgelände“: Auf dem Fachtag zu 5 Jahre mein testgelände (Oktober 2018) wurden Beiträge von Jugendlichen live präsentiert und Einblicke gegeben, wie und warum sie sich mit Genderthemen beschäftigen. Redakteur*innen berichteten darüber, wie mit Jugendlichen zu Genderthemen pädagogisch und jugendkulturell gearbeitet werden kann. Die Videos vom Fachtag von "Meintestgelände" sind nun online.

Weitere Infos unter: <https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/5-jahre-mein-testgelaende/videos.html>

Film – Queer gel(i)ebt – eine Filmreihe zum Thema LSBTIQ: In Filmworkshops wurde beim Medienprojekt Wuppertal mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, Transgender- und intersexuellen jungen Menschen eine Kurzfilmreihe produziert. Inhaltlich geht es in den dokumentarischen und fiktionalen Filmen um das Lebensgefühl, die eigene Geschlechtsidentität und die positive oder ausgrenzende Wahrnehmung durch andere. Ziel der Filmreihe ist es, insbesondere junge Zuschauer*innen für das Thema zu sensibilisieren.

Weitere Infos unter: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/queer-geliebt-filmreihe-zum-thema-lsbtig>

Publikation – Juleica Praxisbuch: Q* - Queere Vielfalt: Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. widmet sich im aktuellen Praxisbuch JuleiCa dem Thema Queere Vielfalt. Es beinhaltet eine Einführung in die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie Grundlagenwissen zu Themenaspekten wie zum Beispiel Identitätsentwicklung, Coming-out und Diskriminierung. Darüber hinaus bietet das Praxisbuch Q* einen praxisorientierten Einblick in die Basics und unterschiedlichen Angebote der queersensiblen Jugendarbeit, sowie Anregungen zu queersensibler Kommunikation, den rechtlichen Rahmenbedingungen in der Arbeit mit LSBTIQ*-Jugendlichen und einen selbstreflexiven Teil für queere Jugendgruppenleitungen.

Weitere Infos unter: <https://www.ljr.de/shop/praxisbuecher-fuer-jugendleiterinnen.html>

Publikation – Neuer Online-Reader „Rassismuskritische Perspektiven für die Jugendarbeit im Kontext Migration & Flucht voranbringen“:

Der vorliegende Jahresrückblick bietet Einblicke in die Angebote und Aktivitäten des

projekt.kollektiv und zeigt wesentliche Perspektiven und Erkenntnisse in der Projektarbeit auf. Das Projekt verfolgt den Ansatz, nicht über junge geflüchtete Menschen, sondern mit ihnen zu sprechen und es versucht Räume zu schaffen, in denen ihre Stimmen, Bedarfe und Bedürfnisse hörbarer und sichtbarer werden.

Weitere Infos unter: <https://www.ida-nrw.de/aktuelles/detail/rassismuskritische-perspektiven-fuer-die-jugendarbeit-im-kontext-migration-flucht-voranbringen-jah-2/>

Publikation – IDA-NRW neue Flyer und Broschüren: Die beliebte Reihe der IDA-Flyer hat Zuwachs bekommen: Neu im Programm sind Flyer zu Empowerment, Antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus sowie Widerspruchstoleranz, Toleranz, Anerkennung. Als Nachdrucke sind erschienen die Flyer „Was heißt eigentlich... Rassismus?“ und „Was heißt eigentlich... Diversität? Vielfalt?“ und der Social Justice-Reader „Lernen in der Begegnung“.

Weitere Infos unter: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/neue-ida-flyer-und-nachdruck-eines-ida-readers-zu-social-justice-trainings/>

Infomail Nr. 2/2019

*Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.*

Redaktion: Pamela Aryeh, Marthe Heidbreder

*Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*arbeit in NRW e.V.*

Roberstraße 5a

42107 Wuppertal

Tel.: 0202 – 7595046

Fax.: 0202 - 7595047

eMail: lag@maedchenarbeit-nrw.de

Internet: www.maedchenarbeit-nrw.de